



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

82. Jahrgang

Ansbach, 3. November 2014

Nr. 11

Seite

Inhalt

Stellenausschreibungen

- 164 Ausschreibung einer Schulratsstelle
- 165 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen
- 170 Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Aus- / Fort- und Weiterbildung

- 171 Fortbildungsangebot für Führungskräfte an Grund- und Mittelschulen:
Konfliktgespräche professionell führen
- 171 Seminarleitungen an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Nichtamtlicher Teil

- 172 Rezensionen

Anlage:

Verzeichnis der Seminarleitungen an Grund-, Mittel- und Förderschulen

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 2. Oktober 2014 Gz. BL4-5112-2/14

1. Im Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird veröffentlicht:

" Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 23.09.2014 Az.: III.3 - BP7001.1.1 - 4b.107 820

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt in der **Stadt Nürnberg** ist zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

Dr. Peter Müller, Ministerialdirektor "

2. Hinweise und Termine

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, ihr Bewerbungsgesuch bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt (Fachliche Leitung) bis zum **20. November 2014** einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen umfassen:

- a) formlose Bewerbung mit Begründung
- b) Lebenslauf (tabellarisch)
- c) beruflicher Werdegang
- d) Erklärung über Wohnungsverhältnisse in der Nähe des Dienstortes
- e) Erklärung über die Tätigkeiten von Angehörigen im Sinne von Art. 20 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG)
- f) ggf. zusätzliche Unterlagen

Das Staatliche Schulamt überprüft die vorgelegten Unterlagen auf Vollständigkeit und gibt jeder Bewerbung eine ausführliche Stellungnahme nach dem gegenwärtigen Stand bei, aus der auch die Eignung und Befähigung für den Schulaufsichtsdienst sowie die körperliche Leistungsfähigkeit im Hinblick auf das angestrebte Amt zu ersehen sein muss. Eine Stellungnahme des Staatlichen Schulamts entfällt bei Bewerbungen von Schulaufsichtsbeamtinnen bzw. Schulaufsichtsbeamten und Seminarrektorinnen bzw. Seminarrektoren.

Es wird gebeten, die vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Geschäftszeichens (Gz. BL4-5112-2/14) bis zum **26. November 2014** der Regierung vorzulegen.

Hildegund Rüger, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg					
Grundschule Nürnberg, Bismarckstraße	6585	Grundschule	348	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (186,22 €)

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweise zur Schule: Deutschförderklasse an der Schule, jahrgangskombinierte Klassen an der Schule

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
Grundschule Nürnberg-Eibach	6589	Grundschule	374	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (240,46 €)

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Hinweise zur Schule: Jahrgangskombinierte Klassen an der Schule, Flexible Grundschule

Grundschule Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule	6619	Grundschule	215	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (186,22 €)
-------------------------------------------------	------	-------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweis zur Schule: Übergangsklassen an der Schule

Mittelschule Nürnberg, Neptunweg	6616	Mittelschule	216	Rektorin/Rektor	A 14
----------------------------------	------	--------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Ganztagszug an der Schule

Mittelschule Nürnberg, Neptunweg	6616	Mittelschule	216	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (186,22 €)
----------------------------------	------	--------------	-----	-----------------------	----------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule

Hinweis zur Schule: Ganztagszug an der Schule

Staatliches Schulamt und Schule	Schul- nummer	Schulart	Schüler- zahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
---------------------------------------	------------------	----------	------------------	------------	----------------------------------------------------

Staatliches Schulamt im Landkreis Ansbach

Dinkelsbühl, Christoph-von- Schmid- Grundschule	6711	Grundschule	304	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ (186,22 €)
----------------------------------------------------------	------	-------------	-----	-----------------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt/A.-Bad Windsheim

Grundschule Emskirchen	6734	Grundschule	303	Rektorin/Rektor	A 14
---------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Hinweis zur Schule: Modellversuch MODUS „Führung“ an der Schule

Staatliches Schulamt im Landkreis Roth

Grundschule Roth- Eckersmühlen	6918	Grundschule	111	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (186,22 €)
-----------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Hinweis zur Schule: Jahrgangskombinierte Klassen an der Schule

Grundschule Schwarzenlohe	6927	Grundschule	155	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ (186,22 €)
------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	-------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Grundschule Wendelstein	6944	Grundschule	212	Rektorin/Rektor	A 14
----------------------------	------	-------------	-----	-----------------	------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Zur Beachtung:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen.**
Außerdem muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Beförderung erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.
2. a) Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63) wird hingewiesen.

b) Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

c) Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Grund- und Mittelschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
3. Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
4. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
5. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind teilzeitfähig.
Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
6. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
7. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

8. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn eine/ein Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.
Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.

Dazu ist im Formular "Bewerbung auf eine Funktionsstelle" eine entsprechende **Erklärung** abzugeben; siehe Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen.

9. Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen.

10. Vorlagetermine:

- a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **20. November 2014**.
- b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **24. November 2014**.
- c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **28. November 2014**.

Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung verwenden Sie bitte zusätzlich das Formblatt "**Bewerbung auf eine Funktionsstelle**".

http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt5/abt54037.htm

Erfassen Sie die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen zum Modul A im Formblatt: "**Qualifikation von Führungskräften**" und fügen Sie es als Deckblatt den Teilnahmenachweisen (bitte Kopien vorlegen) bei.

http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt5/abt54037.htm

Beide Formblätter finden Sie unter der angegebenen Internetadresse.

Hildegund Rüger, Abteilungsleiterin

Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Alle Regierungen veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen sowie die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten - allgemein zugänglichen - Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungen finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php?PFAD=/index.php

Aus-/Fort- und Weiterbildung

Fortbildungsangebot für Führungskräfte an Grund- und Mittelschulen: Konfliktgespräche professionell führen

Konflikte lassen sich nicht vermeiden. Sie gehören zum Leben dazu, weil Menschen verschieden sind, unterschiedliche Interessen, Meinungen, Ziele und Charaktereigenschaften haben. Oft gelingt es gut mit diesen Unterschieden umzugehen. Manchmal jedoch führen sie zu Spannungen und Auseinandersetzungen. Werden diese Konflikte dann ignoriert und nicht bearbeitet, kommt es schnell zu einer Eskalation, aus der ein Ausweg schwierig wird.

Besonders für Führungskräfte ist es deshalb wichtig, Konflikte frühzeitig zu erkennen, um eine Eskalation zu vermeiden. Es geht zum einen darum, Spannungen innerhalb des Kollegiums schnell zu erfassen, um gegebenenfalls intervenieren zu können. Ebenso bedeutsam ist es jedoch, die eigene Wahrnehmung für Situationen zu schärfen, in denen man als Führungskraft durch das eigene Kommunikationsverhalten unbeabsichtigt Irritationen und Störungen bei Kolleginnen und Kollegen ausgelöst hat. Diese gilt es aufzufangen und zu bearbeiten.

Konflikte konstruktiv zu bewältigen ist eine zentrale Führungsaufgabe.

Inhalte der Fortbildung sind deshalb:

- Konflikte erkennen, Dynamik von Konflikten verstehen
- Eigenes und fremdes Konfliktverhalten reflektieren
- Das eigene Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten erweitern

Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Selbstreflexion wird vorausgesetzt.

Ort: Bildungshaus Kloster Schwarzenberg
Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld
Telefon: 09162 92889-0
Fax: 09162 448

Zeit: Montag, 08.12.2014, Beginn: 9:30 Uhr bis
Mittwoch, 10.12.2014, Ende: 12:00 Uhr

Zielgruppe: Führungskräfte an Grundschulen und Mittelschulen:
(Rektorinnen/Rektoren, Konrektorinnen/Konrektoren, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in der Schulleitung)

Leitung: Dipl. Psych. Sabine Kückler, BRin
(Supervisorin BDP)
Staatliche Schulpsychologin Susi Grüner, BRin

Anmeldung über FiBS!

Seminarleitungen an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Verzeichnis mit Namen und Dienstanschriften der Leiterinnen und Leiter der Studienterminare bzw. Seminare an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen nach dem Stand vom 01.10.2014 ist diesem Schulanzeiger als **Anlage** beigelegt.

Rezensionen

Mittelstädt, Holger; Mittelstädt, Rainer; Tewes, Ferdinand: 99 Tipps für Klassenlehrer.

Praxis-Ratgeber Schule, Cornelsen-Scriptor GmbH, Berlin, 2012, 144 Seiten, 1. Auflage, 15,95 €

Die pädagogischen Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern, v. a. als Klassenleitung, sind umfassend und höchst anspruchsvoll. Das vorliegende Buch aus der Reihe „Praxis-Ratgeber Schule“ will hier Berufsanfängerinnen/Berufsanfängern, die erstmals eine „eigene“ Klasse unterrichten, helfen, mit den vielfältigen Zielsetzungen, Aufgaben, Erwartungen, Hoffnungen und auch Ängsten gewinnbringend für alle Beteiligten umzugehen.

Dabei gehen die Autoren von der Annahme aus, dass es v. a. im Unterricht der Klassenleitung um Werte, soziale Kompetenzen und gruppendynamische Prozesse gehen muss, die man als zuständige Lehrkraft bewusst wahrnehmen, steuern und insbesondere positiv beeinflussen kann. Die wichtigste Aufgabe der Klassenlehrkräfte dabei ist, das „Klima“ innerhalb der Klassengemeinschaft positiv zu entwickeln. Denn nur, wenn sich Schülerinnen/Schüler in der Klasse wohl fühlen, wenn vertrauensvoll und respektvoll miteinander umgegangen wird, fällt es leichter, zu lernen und gute Leistungen zu erbringen.

Der positive Ansatz für Berufsanfängerinnen/Berufsanfänger besteht darin, dass fast alles Nötige erlernbar scheint, um eine gute Klassenleitung zu werden. Dazu werden die im Titel angekündigten 99 Tipps in zehn sinnvolle Kapitel gegliedert, die auch in einer zeitlich sinnvollen Abfolge angelegt sind. So steht passend am Anfang „Die Klasse kennenlernen“, gefolgt von „Die Klassengemeinschaft fördern“, aber auch der eminent wichtige Bereich „Für Disziplin sorgen“. Nicht vordringliche, jedoch ebenfalls grundlegende Inhalte zur Kooperation mit Eltern und Kollegen folgen in der Mitte. Den Abschluss bilden Tipps zu Festen, Klassenfahrten und „Den Abschied von der Klasse gestalten“.

Interessant und informativ stellen die Autoren in den zehn Kapiteln jedoch ihre persönlichen Lieblingstipps dar, z. B. „Klassengemeinschaft analysieren“, „Auf Cybermobbing reagieren“, „Spaß haben und sich engagieren“ und „Außenseiter integrieren“. Diese „Lieblingstipps“ leiten sehr gut über zum wichtigen Hinweis der Autoren an die Leser, anhand ausgewählter Tipps zuerst einen Klärungsprozess herbeizuführen, welche Art von Klassenlehrerin/Klassenlehrer man sein, welche Rolle man einnehmen möchte. Dazu gibt es dann in „Tipp 7“ auch eine Anleitung, wie man seine damit verbundenen Zielsetzungen klar definieren kann.

Ausgestattet mit diesen Ergebnissen können sich die Leser nun den weiteren Ratschlägen gezielt zuwenden. Zu jedem Schwerpunkt gibt es wiederum zehn Tipps, welche die Breite des Themenfeldes gut abdecken und eine ansprechende, sehr gut praktikable Auswahl ermöglichen.

Die Aufmachung der Praxisanregungen selbst ist insofern überzeugend, als es einerseits eine kurze prägnante Einführung in den zu bearbeitenden Schwerpunkt gibt, andererseits ermutigen die sehr praxisbezogenen Hinweise - „Gleich mal ausprobieren!“ - die Leser geradezu zum Anwenden. Sehr gut sind auch die Verweise auf mögliche Probleme bei der Durchführung, die im Text als „SOS-Tipps“, „Achtung“ und „Um die Ecke gedacht“ auch stets sinnvolle Lösungs- oder Verfahrenshinweise beinhalten.

Ein Praxis-Ratgeber, der Berufsanfängerinnen/Berufsanfängern, aber auch erfahrenen Kolleginnen/Kollegen, neben bekannten Beispielen eine Vielzahl neuer Anregungen für die hoch anspruchsvolle Aufgabe der Klassenleitung liefert.

Werner Himmler

Thurn, Susanne; Tillmann, Klaus-Jürgen (Hrsg.): Laborschule - Schule der Zukunft.

2. überarbeitete und ergänzte Auflage, Klinkhardt-Verlag, Bad Heilbrunn, 2011, 296 Seiten, 19,90 €

Das vorliegende Buch fasst sowohl die Geschichte als auch die gegenwärtigen Entwicklungen der Laborschule Bielefeld zusammen, die nun seit fast vierzig Jahren besteht und von Hartmut von Hentig als „Lebens- und Erfahrungsraum“ sowie als Forschungsstätte oder „Laboratorium für die Erziehungswissenschaft“ (S. 10 ff.) konzipiert wurde. Es versteht sich als Beitrag zu einer Diskussion um eine qualitätsorientierte und mit (Teil-) Autonomie ausgestattete Form von Schule. Das Buch reflektiert konzeptionelle Leitideen, bietet aber auch Anregungen zu deren Umsetzung an - eine Lektüre für alle, die ihre Vision von guter Schule, auch an Regelschulen, ausdifferenzieren und verwirklichen wollen.

Als Labor- und Universitätsschule ist die Versuchsschule Bielefeld gleichzeitig Schule und wissenschaftliche Einrichtung mit Dokumentations- und Evaluationspflicht. Sie untersteht staatlicher Leitung. Aufgrund ihres Reform- und Forschungsauftrags besitzt sie – vor allem im pädagogischen Bereich - große Freiheiten, z. B. bezüglich der Bildungspläne, Fächer, Bewertungssysteme usw. Sie organisiert ihr Lernen und Leisten bis zum 9. Schuljahr ohne Noten innerhalb einer Jahrgangsmischung in Stammgruppen und Wahlkursen. Dabei entzieht sie sich jedoch nicht den Forderungen nach Kompetenzorientierung, wenngleich deren

Anspruch auf Überprüfbarkeit kritisch akzentuiert wird. Interessant lesen sich in diesem Zusammenhang die Ausführungen über Lernberichte, die als Rückmeldung an Eltern und Kinder von den Lehrkräften in kollegialer Kooperation entworfen, durch Selbsteinschätzungen der Lernenden ergänzt und zusammen mit den Eltern besprochen werden.

Die Versuchsschule entwickelt Modelle, die auch für Regelschulen vorstellbar sind. Hauptakteure hierfür - und das ist das Bemerkenswerte an diesem Ansatz - sind die Lehrer/Innen selbst, die als Praktiker, aber auch Forscher fungieren, unterstützt durch die Universität und einen entsprechenden organisatorischen Rahmen.

Die Laborschule Bielefeld orientiert sich dabei an einem Bildungsbegriff, der von Hartmut von Hentig geprägt ist und „mehr Erfahrung, weniger Belehrung“ (S. 32) fordert, diese Erfahrung jedoch auch einzuordnen weiß und bewusst erlebbar macht.

So lebt die Schule den Inklusionsgedanken als Schulprogramm, begreift die Heterogenität als Normalität und als Lernchance. Vielfalt wird als Bildungsmöglichkeit für alle interpretiert und vor allem durch Lernziendifferenzierung, offene Unterrichtsformen, Beachtung des Prinzips der Handlungsorientierung umgesetzt, besonders auch in sonderpädagogischen Zusammenhängen. Kooperation statt Konkurrenz scheint ein Grundsatz der Schule zu sein, der hilft, die Lernmotivation, gerade auch der Schwachen, zu erhalten und absteigende Schulkarrieren zu vermeiden. Auch die Arbeit in kleinen Lerngruppen, jahrgangsgemischten Gruppen und im Ganztagesbetrieb sind weitere Strukturmerkmale, die Regelschulen als Orientierungspunkte auf dem Weg zur Inklusion dienen können.

Die Laborschule entwickelt sich selbst weiter durch einen Kanon an Maßnahmen. Hierzu gehören die Ausschreibung von Jahresthemen, die Bearbeitung einzelner Erfahrungsbereiche (z. B. „geschlechterbewusste Pädagogik“, S. 149 ff.) oder Fachbereiche, aber auch strukturverändernde Prozesse (z. B. neue Formen der Leistungserhebung). All das erfolgt letztlich mit dem Ziel, Heterogenität wahrzunehmen und auf diese mit individualisierenden Maßnahmen zu reagieren, ohne den Leistungsanspruch aufzugeben. Die Maßnahmen bilden sich ab in vielfältigen methodischen Varianten, u. a. Projekten und Wahlkursen. Sie gründen auf großzügigen Handlungsspielräumen und der Leitidee, dass zeitliche Spielräume existenziell sind („Zeit zum Aufwachsen“, S. 183 ff.). Kommuniziert werden Ideen durch eine aufwändige Konferenzkultur aller Beteiligten, evaluiert und modifiziert durch entsprechende Studien.

Dahinter steht ein Menschenbild, dass das Kind als ein auf Kooperation angewiesenes, trotzdem selbstbestimmtes Individuum mit Handlungsoptionen versteht, welches individuelle Absprachen, Stundenpläne und Förderpläne, -räume und -materialien sowie eine Abstimmung des gesamten pädagogischen Personals erfordert (Erzieher und Lehrkräfte wirken gemeinsam in den Lerngruppen). Hierfür hat die Schule ein Instrumentarium und einen Stab von Mitarbeitern zur Verfügung. Beides wird individuell zusammengestellt, aber inklusiv genutzt. Die Schule versteht sich insofern als „Modell für die inklusive Schule der Zukunft“ (S. 69 ff).

Kritisch anzumerken wäre, dass dies nun alles so neu nicht ist und dass sich die oben beschriebenen Kernideen der Schule teilweise bereits auch in den pädagogischen Konzepten der Regelschulen wiederfinden. Man könnte herausstellen, dass die durch PISA evaluierten Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Versuchsschule zwar nicht schlechter, zum Teil sogar besser sind, als die an Regelschulen erreichten, aber dennoch hinter den Erwartungen zurückbleiben. Man könnte monieren, dass Schulentwicklung auch an einer Laborschule - wie in den Artikeln immer wieder eingeräumt wird - ein schwieriger Prozess ist, der vom Kollegium getragen sein muss, nicht immer alle erfassen kann, Kraft kostet, auf die Akzeptanz der Eltern angewiesen ist und ein ständiges Bemühen um die Expertise der Agierenden nötig macht.

Gerade jedoch diese Ehrlichkeit, mit der Defizite, Einschränkungen ... erkannt und benannt werden, macht das Buch und seine Autorinnen und Autoren sympathisch, die kritisch reflektierten Maßnahmen und deren Effektivität glaubhaft.

So zeichnet sich die in dieser Fachliteratur beschriebene Laborschule Bielefeld weniger durch die Generierung völlig neuer Ideen aus, sondern vielmehr dadurch, dass sie sehr gute pädagogische und methodisch-didaktische Ansätze in gelungener Weise überdenkt, weiterentwickelt und innerhalb einer sehr überzeugenden, inklusiven Gesamtkonzeption in kollegialem Austausch realisiert.

Insgesamt sieht die Versuchsschule im Zusammenhang mit mehr Autonomie (auch im personalen und finanziellen Bereich) bei gleichzeitiger Übernahme der Verantwortung für die angestrebten Zielsetzungen eine Entwicklungsaufgabe der Schulen für die Zukunft.

Ein Buch, das Lust und Mut macht, die eigene Schule weiterzuentwickeln.

Sonja Sasse

Lehrplan für die bayerische Mittelschule

Jahrgangsstufen 7 - 9

Texte / Kommentare / Handreichungen,
Aktualisierungslieferung Nr. 71, 52,00 €, Wolters
Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2637.71
CLV

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unter-
richtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weite-
ren Vorschriften.

184. Ergänzungslieferung, 55,00 €, Wolters Klu-
wer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2001.184
CLV

CD-ROM "Bayer. Schulrecht"

53. Ausgabe, 68,00 €, Wolters Kluwer Deutsch-
land GmbH, Verlags-Nr. 2031.53 CLV

Berufliches Schulwesen Bayern

Ergänzbares Rechtssammlung zu BayEUG, Be-
rufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht,
Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht
für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirt-
schaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen,
Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Er-
läuterungen.

164. Ergänzungslieferung inkl. Online-Datenbank,
73,50 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Ver-
lags-Nr. 2004.164 CLV

Dirnaichner/Weigl: Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung, Kommentar der
Schulordnungen und Sammlung schulischer Vor-
schriften und Erläuterungen.

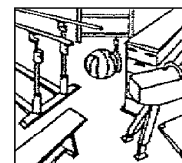
110. Ergänzungslieferung, 79,00 €, Wolters Klu-
wer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2003.110
CLV

Hartinger/Hegemer/Hiebel:**Dienstrecht in Bayern I**

Ergänzbares Sammlung zum Beamten- und Besol-
dungsrecht mit erläuternden Hinweisen - Laufbah-
nen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinar-
recht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld,
Fürsorgeleistungen, Versorgung.

193. Ergänzungslieferung, 91,20 €, Wolters Klu-
wer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 301.193 CLV

Bayerische Sportstätten- Service GmbH



Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen,
Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56
☎ 09 11/50 88 30

Hartinger/Rothbrust:**Dienstrecht in Bayern II**

Ergänzbares Sammlung zum Arbeitsrecht/Tarifrecht
der Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

141. Ergänzungslieferung, 90,08 €, Wolters Kluwer
Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 3002.141 CLV

Freiberger/Halden/Hofer: Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung.

74. Ergänzung, 54,00 €, Wolters Kluwer Deutsch-
land GmbH, Verlags-Nr. 2680.74 CLV

Schulsport

mit Kommentar. Vorschriften, Empfehlungen und
Unterrichtshilfen für den Sportunterricht und au-
ßerunterrichtlichen Schulsport.

35. Ergänzungslieferung, 62,90 €, Wolters Kluwer
Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2647.35 CLV

Aktenplan für Registraturen der Schulen

Ergänzbares Sammlung mit Einführung, Hinweisen
zu Aktenführung und -verwaltung, Aktenplänen
sowie ausführlichem Stichwort-ABC.

29. Ergänzung, 41,80 €, Wolters Kluwer Deutsch-
land GmbH, Verlags-Nr. 2410.29 CLV

Anlage

Verzeichnis der Seminarleitungen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Seminar für das Lehramt an Grundschulen (01.10.2014)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung/ Funktion	Studienseminar/ Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Bauer	Doris	SRin	SLGS II/2	GS II Zirndorf	Bahnhofstr. 38	90513	Zirndorf	0911 6000961	grundschule2@zirndorf.de
Dreißler	Heike	SRin	SLGS III/1	GS Leutershausen, Gustav-Weißkopf-Grundschule	Alter Postberg 7	91578	Leutershausen	09823 210	gwvs.leu@t-online.de
Drexl	Jamina	SRin	SLGS X/2	GS Rückersdorf	Steinbruchweg 21a	90607	Rückersdorf	0911 9533760	waldschule-rueckersdorf@t-online.de
Engelhardt	Andrea	SRin	SLGS XIII/1	GS Neustadt/A., Neues Schloss	Schlossplatz 4	91413	Neustadt/Aisch	09161 876972	gs-neues-schloss@geno.net
Ferschl	Hannelore	SRin	SLGS XI/1	GS Treuchtlingen	Hochgerichtstr. 5	91757	Treuchtlingen	09142 8719	Grundschule.treuchtlingen@t-online.de
Göttert	Andrea	SRin	SLGS VI/2	GS Altenfurt	Hermann-Kolb-Str. 53	90475	Nürnberg	0911 836699	6657@schulamt.info
Heißler	Jeannette	SRin	SLGS X/1	GS Nürnberg, Thusnelda-Schule	Thusneldastr. 5	90482	Nürnberg	0911 5430104	6766@schulamt.info
Heiß-Meißner	Angelika	SRin	SLGS II/1	GS Sachsen, Rusam-Grundschule	Milmersdorfer Weg 7	91623	Sachsen	09827 1409	rusam-vs-sachsen@t-online.de
Hümmer	Monika	SRin	SLGS XI/2	GS Weißenburg	Schulhausstr. 6	91781	Weißenburg	09141 907205	Grundschule-Weissenburg@t-online.de
Kraus	Petra	SRin	SLGS IV/2	GS I Lauf/P.	Reichenberger Str. 2	91207	Lauf a.d.P.	09123 954680	info@schule-rudolfshof.de
Kürn-Marek	Monika	SRin	SLGS VIII/1	GS Fürth, Seeackerstraße	Carlo-Schmid-Str. 39	90765	Fürth	0911 9794390	info@ghs-seeacker-fuerth.de
Marhofer	Kathrin	KRin/SLin	SLGS XIII/3	GS Diespeck	Schulstr. 12	91456	Diespeck	09161 2892	verwaltung@gms-diespeck.de
Regitz	Barbara	SRin	SLGS IX/1	GS Nürnberg, Bismarckstraße	Bismarckstr. 20	90491	Nürnberg	0911 551452	6585@schulamt.info
Scheffold	Edith	Lin/SLin	SLGS IX/3	GS Großgründlach	Reutleser Str. 6	90427	Nürnberg	0911 301129	6659@schulamt.info
Schimpf	Christina	Lin/SLin	SLGS V/3	GS Nürnberg, Friedrich-Staedler-Schule	Neunhofer Hauptstr. 73	90427	Nürnberg	0911 9367547	6803@schulamt.info
Schinner	Alexandra	SRin	SLGS V/2	GS Rednitzhembach	Zwischen den Brücken 3	91126	Rednitzhembach	09122 635993	info@volksschule-rednitzhembach.de
Sommer	Sabine	SRin	SLGS III/2	GS Herzogenaurach	Edergasse 16	91074	Herzogenaurach	09132 787810	gs-herzogenaurach-verwaltung@herzovision.de
Späth-Noller	Karola	SRin	SLGS VIII/2	GS Fürth, Pestalozzischule	Pestalozzistr. 20	90765	Fürth	0911 97965-0	sekretariat@ghs-pestalozzi-fuerth.de
Specht	Stefan	SR	SLGS IV/1	GS Lehrberg	Schulweg 5	91611	Lehrberg	09820 919880	sekretariat@vs-lehrberg.de
Standfest, Dr.	Claudia	SRin	SLGS IX/2	GS Schwanstetten	Rathausplatz 3	90596	Schwanstetten	09170 1622	volksschule@schwanstetten.de
Wessel	Frank	SR	SLGS V/1	GS Nürnberg, Georg-Paul-Amberger-Schule	Ambergerstr. 25	90441	Nürnberg	0911 662035	6578@schulamt.info
Wiegleb	Claudia	SRin	SLGS XIII/2	GS Nürnberg, Scharerschule	Scharerstr. 33	90478	Nürnberg	0911 466284	6632@schulamt.info
Wolff	Katrin	SRin	SLGS III/3	GS Gebstättel-Insingen-Neusitz	Bahnhofweg 5	91607	Gebstättel	09861 931057	grundschule-gebstattel@gmx.de

Seminar für das Lehramt an Mittelschulen (Stand 01.10.2014)

Name	Vorname	Dienst- bezeichnung	Studienseminar/ Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Breunig	Jochen	SR	SLMS II/2 (mn)	MS Altdorf	Schulstr. 6	90518	Altdorf	09187 2220	HS.Aldorf.Schulleitung@lau-net.de
Drexl	Markus	SR	SLMS VI/2 (mn)	MS II Lauf/P., Bertleinschule	Martin-Luther-Str. 2	91207	Lauf a.d.P.	09123 9694820	hauptschule@bertleinschule.de
Gehr	Jürgen	SR	SLMS VI/3 (sk)	MS Erlangen, Hermann-Hedenus-Schule	Schallershofer Str. 20	91056	Erlangen	09131 482834	info@ms-hedenus.de
Heller	Franz- Josef	SR	SLMS III/2 (mn)	MS Rothenburg, Valentin-Ickelsamer-Schule	Dinkelsbühler Str. 3	91541	Rothenburg o.d.T.	09861 8747450	mittelschule@rothenburg.de
Himmler	Werner	SR	SLMS VI/1 (sk)	MS Nürnberg, Hummelsteiner Weg	Hummelsteiner Weg 25	90459	Nürnberg	0911 444024	6606@schulamt.info
Krisch	Matthias	SR	SLMS III/1 (mn)	MS Nürnberg, Sperberschule	Sperberstr. 85	90461	Nürnberg	0911 23168131	6645@schulamt.info
Kupser, Dr.	Paul	SR	SLMS IV/1 (sk)	MS Neuendettelsau	Fr.-Bauer-Str. 27	91564	Neuendettelsau	09874 5196	VSNeuendettelsau@t-online.de
Maar	Heiko	SR	SLMS VII/2 (sk)	MS Wilhermsdorf	Schulstr. 1	91452	Wilhermsdorf	09102 996530	schule-wilhermsdorf@t-online.de
Reichert	Heiko	SR	SLMS IV/2 (sk)	MS Nürnberg, Private Wilhelm-Löhe-Schule	Deutschherrnstr. 10	90429	Nürnberg	0911 27082-58	6729@schulamt.info
Sasse	Sonja	SRin	SLMS VIII/1 (mn)	MS Oberasbach, Pestalozzi-Schule	Schulstr. 2	90522	Oberasbach	0911 21773610	mittelschule.oberasbach@nefkom.de
Scharfe	Astrid	SRin	SLMS I/1 (sk)	MS Nürnberg, Fr.-Wilhelm-Herschel-Schule	Herschelplatz 1	90443	Nürnberg	0911 2313043	6600@schulamt.info
Schramm	Andrea	SRin	SLMS I/2 (sk)	MS Nürnberg, Neptunweg	Neptunweg 19	90471	Nürnberg	0911 818676	6616@schulamt.info
Schwiewagner	Harald	SR	SLMS V/1 (sk)	MS Nürnberg, Soldnerstraße	Soldnerstr. 60	90766	Fürth	0911 973750	info@hs-soldner-fuerth.de
Stiffel	Judith	SRin	SLMS II/1 (sk)	MS Fürth, Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule	Finkenschlag 45	90766	Fürth	0911 973976-0	sekretariat@hs-schickdanz-fuerth.de
Ziegler	Waltraud	SRin	SLMS V/2 (sk)	MS Roth, Anton-Seitz-Schule	Peter-Henlein-Str. 1	91154	Roth	09171 96840	rektor@anton-seitz-schule.de

Ausbildung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (01.10.2014)

Name	Vorname	Dienst- bezeichnung	Studienseminar/ Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Esser	Bernd	BR	Psy (GS, MS)	GS Nürnberg, Holzgartenschule	Holzgartenstr. 14	90461	Nürnberg	0911 23110328	schulpsychologe.esser@arcor.de

Seminar für das Lehramt für Sonderpädagogik (Stand 01.10.2014)

Name	Vorname	Dienst- bezeichnung bzw. Funktion	Studienseminar/ Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Pogoda Saam	Andrea	SLin	MFR I/1 Förderschwerpunkt Lernen	SFZ TZ 1 und 2 Roth, Schule am Stadtpark	Brentwoodstr. 37	91154	Roth	09171 9694-0	verwaltung@foerderzentrum-roth.de
Tharandt	Karin	SLin	MFR I/2 Förderschwerpunkt Lernen	SFZ Spardorf, Erich-Kästner-Schule	Steinbruchstr. 25	91080	Spardorf	09131 51398	info@eks-spardorf.de
Häußler, Dr.	Michael	SR	MFR II Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	FZgE Nürnberg, Merianschule	Merianstr. 1	90409	Nürnberg	0911 2311660	merianschule@t-online.de
Schrezenmeir	Luzia	SRin	MFR III Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	FZesE Nürnberg, Martin-Luther-Schule	Neumeyerstr. 53	90411	Nürnberg	0911 520106500	martin-luther-schule@martin-luther-haus.de
Holtmeier	Annette	SLin	MFR IV Förderschwerpunkt Hören	FZ Hören, Regens-Wagner-Schule	Zell A 5	91161	Hilpoltstein	09177 97401	hoergeschaedigten-schule-zell@regens-wagner.de
Roth	Elisabeth	SRin	MFR V Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	FZkmE Nürnberg	Bertha-von- Suttner-Str. 29	90439	Nürnberg	0911 96178-300	k-schule@bezirk-mittelfranken.de
Gleuwitz	Lily	SRin	MFR VI/1 Förderschwerpunkt Sprache	SFZ Nürnberg an der Bärenschanze	Sielstr. 15	90429	Nürnberg	0911 317743	foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de
Singer	Hans	SL	MFR VI/2 Förderschwerpunkt Sprache	SFZ Nürnberg- Langwasser	Glogauer Str. 31	90473	Nürnberg	0911 2313944	glogauer@sfz-langwasser.de

Seminar für Fachlehrerinnen und Fachlehrer (Stand 01.10.2014)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung/ Funktion	Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Achatzi	Peter	FOL/SL	MFr. F MU/KT II	MS Hersbruck, Grete-Schickedanz-Schule	Happurger Str. 7	91217	Hersbruck	09151 3445	verwaltung@mittelschule-hersbruck.de
Drexler	Martin	FOL/SL	MFr. F (m/t) II	MS Nürnberg, Insel Schütt	Hintere Insel Schütt 5	90403	Nürnberg	0911 231-4894	6608@schulamt.info
Engelhardt	Jutta	FOLin/SLin	MFr. E/G 2	GS Eibach	Fürreuthweg 95	90451	Nürnberg	0911 6493123	6589@schulamt.info
Geßler	Max	FOL/SL	MFr. F MU/KT I	MS Heilsbronn-Petersaurach	Wicklesgreuther Str. 16	91580	Petersaurach	09872 9539980	sekretariat.schule@petersaurach.de
Hillebrand	Ulrike	FOLin/SLin	MFr. E/G 4	MS Ansbach-West, Luitpoldschule	Feuchtwanger Str. 22	91522	Ansbach	0981 461460	verwaltung@luitpoldschule-ansbach.de
Molkentin- Howen	Christine	FOLin/SLin	MFr. E/G 3	MS Feucht	Schulstr. 2	90537	Feucht	09128 929550	rektor@hs-feucht.de
Roth	Regina	FOLin/SLin	MFr. E/G 1	MS Zirndorf	Volkhardtstr. 5	90513	Zirndorf	0911 96025790	mittelschule@zirndorf.de
Schmidt	Anette	FOLin/SLin	MFr. F (m/t) I	MS Lehrberg	Schulweg 5	91611	Lehrberg	09820 919880	sekretariat@vs-lehrberg.de

Seminar für Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Stand 01.10.2014)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung/ Funktion	Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Schmid-Rößler	Eleonore	FöLin/SLin	MFr. I Fö-Lehrer	MS Nürnberg, Friedrich-Hegel-Schule	Hegelstr. 17	90409	Nürnberg	0911 356085	hegelschule-nuernberg@t-online.de